



Hier entsteht ein Eichenwald

Am 3. November 2012 hat die *Forstbetriebsgemeinschaft Arlesheim-Münchenstein* zusammen mit freiwilligen Helfern 220 Traubeneichen gepflanzt.

Eichenwälder sind heute selten geworden

Darum hat der *Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein (NVVM)* die Initiative ergriffen und mit finanzieller Unterstützung von *Edi Brunner, Münchenstein*, sowie der *Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel* und der *Bürgergemeinde Münchenstein* das "Projekt Eichenwald" realisiert.



Für den Mittelspecht (*Dendrocopos medius*) ist die Eiche ein wichtiger Wohnraum.

Die Eiche ein Symbolbaum

Die Eiche gilt als Symbol für Stärke, Kraft, Beständigkeit und Ausdauer. In vielen alteuropäischen Kulturen wurde sie den höchsten Göttern zugewiesen. Die Kultstätten lagen bei vielen Völkern in heiligen Eichenhainen.

Eiche ist nicht gleich Eiche

Zwei Eichenarten kommen in der Schweiz häufig vor: die Stiel- (*Quercus robur*) und die Traubeneiche (*Quercus petraea*). Hier wurden Traubeneichen gepflanzt, weil sie lockeren und steinigen Boden bevorzugen. Man erkennt sie an den ungestielten



Der Eichenbock (*Cerambyx cerdo*) - ebenfalls ein Bewohner der Eiche

Früchten und den gestielten Blättern.

Die Eiche ist Wohnraum und Nahrungsspender

Die Eiche dient mehreren hundert Tier- und Pflanzenarten als Nahrungsquelle oder als Lebensraum.



Der Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) lebt zwar auch auf anderen Bäumen, aber er ist ein eifriger Sammler von Eicheln, die er als Wintervorrat vergräbt. Mit Eicheln, die er nicht mehr findet, trägt er zur Verbreitung der Eiche bei.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) oder Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*) tragen den Baum in ihrem Namen.

Entweder ernähren sich die Tiere von den Eicheln oder Blättern oder sie jagen in Eichen nach anderen Tieren, wie es Marder oder Spinnen tun.

Andere wiederum, wie Vögel oder Fledermäuse, nutzen den Baum um in Baumhöhlen zu schlafen oder in Nestern ihre Jungen aufzuziehen.

Ein Projekt für die Zukunft

Bis unsere Traubeneichen zu mächtigen Bäumen



Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

herangewachsen sind, werden Jahre vergehen. Ein ausgewachsener Baum wird bis 40 Meter hoch. Es wird also noch dauern, bis 300 bis 500 Tierarten in diesem Eichenwald ihre Wohnung bezogen haben.



Baummarter (*Martes martes*)